

E-Learning und Maskenproduktion

Oranienburg. Die Caritas-Werkstatt ist in die Maskenproduktion eingestiegen. Am Standort Aderluch werden neuerdings in großer Stückzahl FFP-2-Masken hergestellt, sagte Werkstattleiter Christoph Lau.

Die Pandemie hat dafür gesorgt, dass auch in anderen Bereichen aufwändig umorganisiert werden musste. „Wir befinden uns weiterhin im Ausnahmezustand“, sagt Lau. Beschäftigte, die in Wohngruppen zusammenleben, teilen jetzt auch die Arbeitsplätze, um Kontakte zu minimieren. Deshalb mussten Aufgaben neu verteilt werden. Die Auf-

rechterhaltung der Produktion sei eine Herausforderung. Die Aufträge großer Unternehmen wie Orafol sowie die Arbeit in der Küche seien aber gesichert.

Hilfreich sei, dass für die Beschäftigten, die zu Hause bleiben, neue Möglichkeiten des E-Learnings bestehen. „Dabei hat uns die Erika-Schwalbe-Riel-Stiftung großzügig unterstützt“, sagt Lau. Die Förderung habe die Anschaffung neuer Hard- und Software ermöglicht. Mit den neu angeschafften Bildschirmen sei beispielsweise das Lernen und Unterrichten in kleinen Gruppen einfacher geworden. *kd*



Neue Hard- und Software machen den digitalen Unterricht für Beschäftigte und Lehrkräfte einfacher.

Foto: Caritas-Werkstatt